

WATER STORY VOCAL-V *und* **CHANGING WATERS**

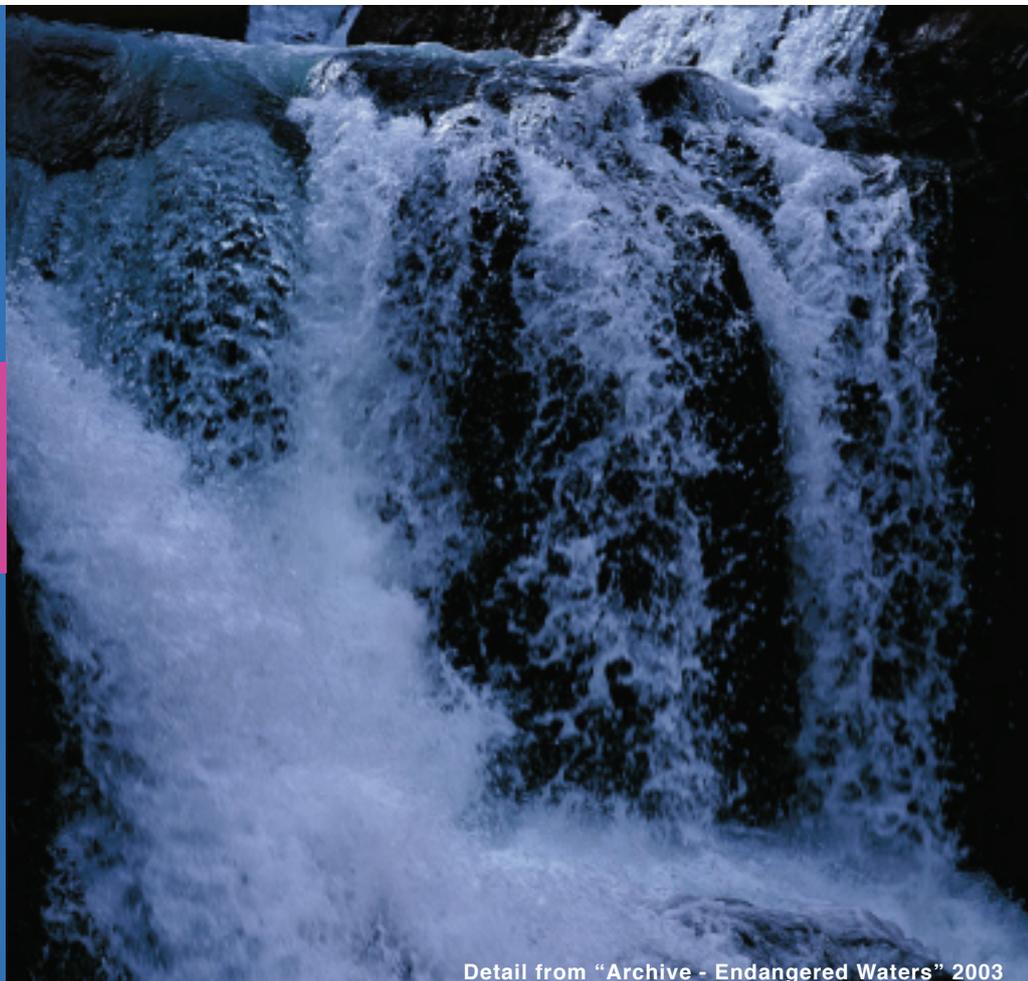
Performance und Videoinstallation

Rúrí

**St. Lukas Kirche
München**

Mariannenplatz
Eingang Steinsdorfstraße

**Mittwoch, 22. Oktober
bis
Montag 27. Oktober 2008**



Detail from "Archive - Endangered Waters" 2003

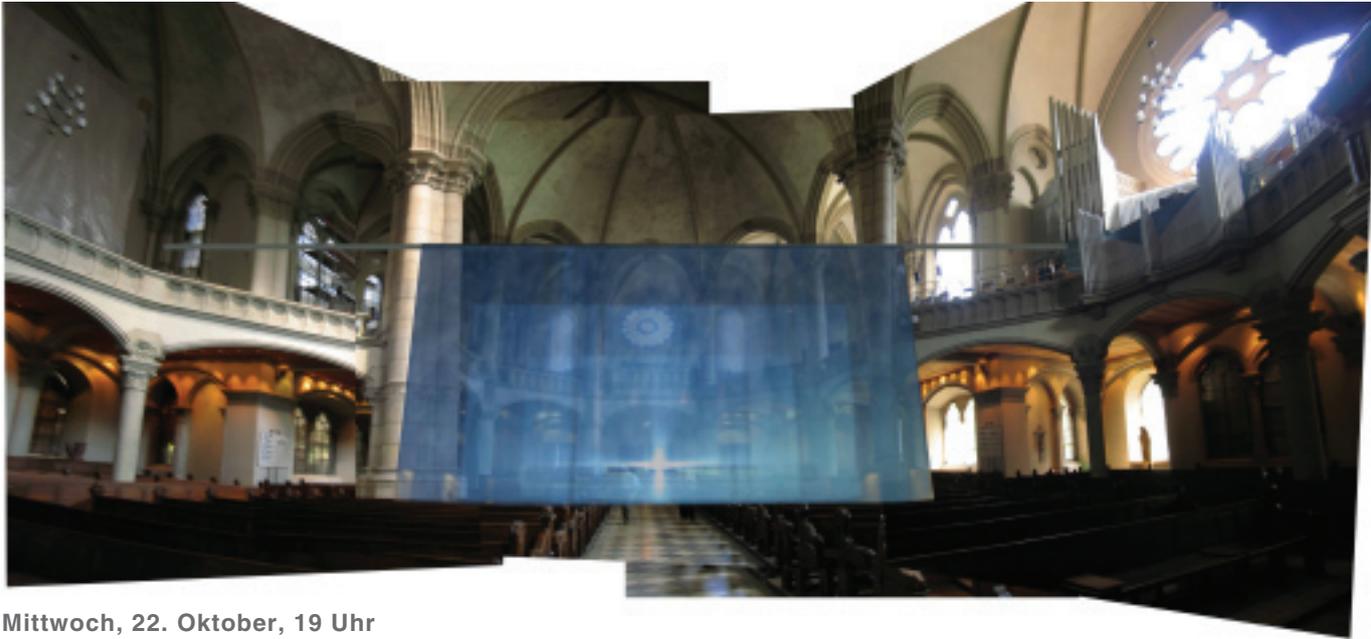


Islands international bekannte Künstlerin Rúrí befasst sich in ihrem Werk schon seit Jahren eingehend mit dem Bereich Wasser und Umwelt. In ihrer Konzeptkunst und in ihren vielen Performances verbindet sie sinnliche Erlebnisse mit metaphysischen und sozialkritischen Aspekten, in denen der bewusste Umgang mit der Natur thematisiert und hinterfragt wird.

Die Münchner St. Lukas Kirche wird Schauplatz der beiden eindrucksvollen Video- und Soundinstallationen WATER STORY VOCAL-V und CHANGING WATERS die erstmalig in München präsentiert werden. Aufnahmen von Islands einzigartigen Landschaftsbiotopen und gewaltig rauschenden Wasserfällen werden auf großräumigen Projektionsflächen übertragen und verbinden sich mit der klassizistischen Architektur der Kirche zu einem besonderen Naturereignis.

Zur Langen Nacht der Museen werden Rúrí und ihr Team Water Story Vocal-V mit einer Performance begleiten.

Ein Projekt der St. Lukas Kirche in Kooperation mit artcircolo und Evangelischer Stadtakademie München
Kuratorin: Dr. Serafine Lindemann // artcircolo
Informationen unter www.sanktlukas.de www.artcircolo.de
Medienbetreuung PfauPR // info@pfau-pr.de // Tel +49 89 48 92 09 70



Mittwoch, 22. Oktober, 19 Uhr

Gletscherdämmerung-Wasserzukünfte

Die Auswirkungen des Klimawandels auf unsere Wasserressourcen und unsere Gesellschaft. Hydroformance mit Rúrí, Künstlerin, Dr. Ludwig Braun, Leiter der Kommission für Glaziologie, Bayr. Akademie der Wissenschaften, Dr. Bernd Wiemann, Leiter der Forschungs- und Entwicklungsgruppe von Vodafone Deutschland, Dr. Klaus Arzet, Leiter des Wasserwirtschaftsamtes München. Moderation Jutta Höcht-Stöhr, Leiterin der Evangelischen Stadtakademie München. Anschließend Videoinstallation „Changing Waters“

Donnerstag, 23. Oktober, 19 Uhr

Wie das Wasser auf die Erde kam

Dialog mit der Orgel
Prof. Harald Lesch, Astrophysiker und Gerd Kötter, Orgel
mit Videoinstallation „Changing Waters“

Freitag, 24. Oktober, 19 Uhr

Liturgische Feier

Pfarrerin Beate Frankenberger und Gerd Kötter, Musik
mit Videoinstallation „Changing Waters“

Samstag, 25. Oktober, 20 Uhr bis 01 Uhr - Lange Nacht der Museen

WATER STORY / VOCAL-V

Performance um 22.00 und 24.00 Uhr mit Rúrí; Hilmar Örn Agnarsson und Gerd Kötter (Orgel), Hilmar Örn Hilmarsson (Komposition)

Sonntag, 26. Oktober, 19 bis 21 Uhr

Videoinstallation „Changing Waters“

Montag, 27. Oktober, 19 Uhr

WATER STORY / VOCAL-V

Performance mit Rúrí; Hilmar Örn Agnarsson und Gerd Kötter (Orgel), Hilmar Örn Hilmarsson (Komposition)

Rúrí (*1951 in Island) zählt zu Islands Künstlern, die sich im internationalen Raum einen Namen gemacht haben. Ausstellungen, Arbeitsaufenthalte und Stipendien führten sie u.a. nach Dänemark, Kanada, Finnland, Frankreich, Schweden, Bosnien-Herzegowina, Jugoslawien, USA, Kroatien, Israel, Österreich, und nach China. 2003 vertrat sie Island auf der Biennale in Venedig. **Ausstellungen** (Auswahl): Vocal IV, honorary artist Sequences Festival 2008, Reykjavik; 2007 Borderline Moving Images, Beijing; Waters of Plenty - Art and Awareness, the Israel Museum, Jerusalem; 2006 Central Exhibition – Stella Polaris, Paris Photo; Mythos und Naturgewalt Wasser, Kunsthalle der Hypo-Kulturstiftung, München. www.ruri.is

Hilmar Örn Hilmarsson (Komposition)

Seit den 80er-Jahren prägt Hilmarsson die isländische Musikszene maßgeblich. Als Musiker und Komponist Zusammenarbeit u. a. mit Björk und Sigur Rós, 'Felix Prize' für die Filmmusik von F. Fridrikssons "Children of Nature". 1991 European Film Composer of the Year. Filmmusik für Jane Campions "In the Cut", "Beowulf and Grendel". Arbeitet als Komponist und Sound Designer für Bildende Künstler und Choreographen

Hilmar Örn Agnarsson (Orgel)

*1960 in Reykjavík, begann als Bassgitarrist und Songwriter in der Rockgruppe „Peyr“. Organist der Þorlákskirkja und der Skálholtsdomkirche in Reykjavík, Leiter des Kirchenchors „Skálholtskórinn“, und seit 1997 des "Kammerkór Suðurlands". Chor-Konzerte und CDs im In- und Ausland. u. a. Mitglied der Salmenband „Lux Terrae“.

Gerd Kötter (Orgel)

*1950 in Nürnberg. 1991 Ernennung zum Kirchenmusikdirektor. Seit 1997 Kirchenmusiker an St. Lukas und Dekanatskantore für das Prodekanat München-Süd. Seit 1999 künstlerische Leitung des Lukas-Chores München. Verknüpft musikalisches Geschehens für Konzerte und Gottesdienste mit Elemente aus der bildenden und darstellenden Kunst.